



Übergang von der Primarstufe in die Sek I zum 01.08.2016

-Informationen für den Behindertenbeirat -

Gesamtfallzahl: 129 Schülerinnen und Schüler (SuS)
mit sonderpädagogischem Förderbedarf
davon werden derzeit 23 SuS an Förderschulen beschult

Vorhandene Platzzahl im GL an Bielefelder Schulen: 138 Plätze

Elternwunsch:

- In 127 Fällen haben die Eltern eine oder mehrere konkrete Schulen benannt, an denen ein Platz gewünscht wurde.
- Lediglich in 2 Fällen wurde keine konkrete Schule genannt.
- In 1 Fall wurde eine Schule außerhalb Bielefelds gewünscht.

Umsetzung des Elternwunsches:

- In 65 Fällen (50,39 %) konnte der Elternwunsch umgesetzt werden.
- In 64 Fällen konnte der konkrete Elternwunsch nicht umgesetzt werden, weil
 - o die Eltern keinen Schulwunsch genannt haben,
 - o eine zielgleiche Förderung bei Vorliegen einer Hauptschulempfehlung einen Schulplatz an einer Gesamtschule erforderlich macht,
 - o Regelungen der Schülerfahrtkostenverordnung entgegenstanden,
 - o nicht ausreichend Plätze an der gewünschten Schule vorhanden waren und ggf. keine Geschwisterkinder an der gewünschten Schule beschult werden
 - o die gewünschte Schule außerhalb Bielefelds lag und dort keine freien Plätze vorhanden waren.

Die Umsetzung der Beschulungsvorschläge entnehmen Sie bitte der folgenden Übersicht.

Beschulungsvorschläge des Schulamtes und wie wurden sie umgesetzt?

Fälle mit Beschulungsvorschlag	129
-----------------------------------	-----

davon an Schulform:	Anteil in %	Konkreter Beschulungsvorschlag wurde umgesetzt?	Anteil in %	Andere Schule derselben Schulform gewählt?	Es wurde eine andere Schulform gewählt?		Bisher nicht angemeldete Kinder?	Bemerkungen
					Anzahl	gewählte Schulform		
Förderschule	0	0	0,00	0	0	0	0	
Realschule	65	55	50,39	3	7	GES (5), FöS (2)	0	
Sekundarschule	8	8	6,20	0	0	0	0	
Gymnasium	21	11	16,28	1	9	GES (4*), FöS (2), RS (3)	0	* davon 1 außerhalb Bielefeld
Gesamtschule	35	32	27,13	0	3	FöS (1), RS (1), 1 unbekannt	1**	** Umzug in anderes Bundesland
Gesamt	129	106						

Ergebnis: In 82,17 % der Fälle wurde der Beschulungsvorschlag des Schulamtes von den Eltern angenommen und umgesetzt!